

Liebe tut auch weh

Von -Sorvana-

Epilog: Der Antrag und das Happy End

Bereits am nächsten Tag, treffen sich alle im alten Theater wieder, wobei Vicky und Victor, der ersten Manager von Guns N' Roses ebenso anwesend waren.

Kaum sind die Männer mit den Frauen eingetroffen, stellen sie ihn auch sogleich zu reden.

Wobei Victor alles abgestritten hat, jedoch lassen sich die Frauen nicht als Lügnerinnen hinstellen und erzählen nocheinmal alles, was Victor zu ihnen gesagt hat. Wobei auch Vicky, von ihrem Gespräch mit Victor erzählt hat.

Schlussendlich könnte sich Victor nicht mehr herausreden und gibt alles zu. Er gibt zu das er den Mädchen, diesen Floh ins Ohr gesetzt hat, dass er sich Sorgen gemacht hat das nun sein Ruhm flöten geht. Da er dankt den Jungs, viel mehr Aufträge bekommen hat und auch Berühmter geworden ist.

Die Männer verziehen daraufhin das Gesicht und kündigen ihn, wobei dieser laut Fluchend das alte Theater verlässt und den jungen Menschen, die Pest an den Hals wünschte.

Vicky schüttelt darüber nur den Kopf und wendet sich nun den Frauen zu.

„Gott sei Dank, ist alles gut ausgegangen“, lächelt sie sanft.

„Naja, wären die Jungs nicht so hartnäckig gewesen. Wäre es auch nicht gut ausgegangen“, kontert Sarah, wobei sie von Duff umarmt würde.

„Aber sagt mal, wo sind eigentlich Izzy und Nicole?“, hackt Axl nach kurzem Schweigen nach. Alle sehen sich irritiert um und Tami entdeckt die zwei schließlich als erstes und zeigt auf sie.

„Da hinten“, meint sie, wobei sich alle Blicke auf die zwei richten.

„Fast wäre es Böse ausgegangen“, meint Nicole, als sie in einer Umarmung standen. Izzy löst sich leicht von ihr um, auf ihren Kopf runter schauen zu können.

„Ist es aber nicht“, kontert er und küsst ihre Stirn.

„Aber auch nur weil, du so hartnäckig warst und mein Bruder ebenso“, meint Nicole dazu.

„Woher wusstest du eigentlich, in welchem Hotel wir abgestiegen sind?“, fragt Izzy nach.

„Axl hat mich angerufen, weil er sich Sorgen um euch gemacht hat. Und da du mir noch immer viel bedeutet hast, habe ich zugestimmt zu kommen“, antwortet Nicole.

„Dann muss ich mich wohl bei Axl bedanken“, lächelt Izzy und drückt sie wieder an sich.

„Sieht so aus“, kontert Nicole.

Izzy macht entspannt seine Augen zu und denkt nach, während Nicole einfach nur

seine Nähe genießt.

>Jetzt oder nie< denkt sich Izzy und löst sich von Nicole, die ihn fragend anschaut. Er greift unbemerkt in seine Hosentasche.

„Nicole, du weißt ich liebe dich. Ich kann ohne dich nicht Leben und möchte es auch gar nicht. Diese Zeit, wo wir getrennt waren hat mir gereicht und ich möchte das auch nie wieder durchleben.

Wir sind ein sehr gutes Team und von dir getrennt zu sein, heißt für mich. Dich ab der ersten Sekunde zu vermissen.

Ich weiß dass es bestimmt Streitereien geben wird, jedoch glaube ich auch daran das wir alles meistern können. Solange wir uns haben und deshalb möchte ich dich fragen: Ob du meine Frau werden willst?“, fragt Izzy am Schluss nach und geht in die Knie, wie es sich gehört und hat dabei die Schatulle mit dem Ring geöffnet.

Nicole ist baff und schaut ihn entsprechend an, während die anderen lachen und nur den Kopf schütteln können. Natürlich habe sie den Antrag mitbekommen.

„Erde an Nicole, du solltest noch Antworten“, ruft Sarah grinsend zu ihr rüber. In diesem Moment erwacht Nicole aus ihrer Starre und strahlt vor Glück.

„JA“, meint sie laut und lächelt zu Izzy runter, dieser erhebt sich auch sogleich wieder steckt ihr den Ring an und küsst sie sanft auf ihren Mund.

Wobei ihre Freunde klatschen und zu ihnen gerannt kommen um ihnen zu gratulieren.

Als Nicole dieses eine Wort gesagt hat, ist der Felsen der seid dem Antrag auf Izzys Herzen gelegen hat, runtergefallen und ihn ist eine Erleichterung gekommen, so das es ihn fast umgehauen hätte.

Er freut sich wahnsinnig darüber, das sie ‚Ja‘ gesagt hat und freut sich noch mehr, auf die Hochzeit.

Und damit zeigt sich auch, dass Liebe nicht nur weh tun kann sondern auch das Glücklichste auf der Welt ist. Wenn man es richtig macht und auch richtig anpackt.

Man sollte sich auf jedenfall Vertrauen können und auf solche Maschen, wie die von dem Manager gar nicht einlassen und sie ignorieren.

Denn der Ruhm, kann schön sein, aber nicht vollkommen.

Die Liebe kann weh tun, kann aber auch das schönste sein, dass man besitzt.